



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Mittelstand-
Digital 

Mittelstand-Digital

*Unterstützung bei der digitalen Transformation
im Mittelstand*



[bmwk.de](https://www.bmwk.de)

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwk.de

Stand

Mai 2022

Diese Broschüre wird ausschließlich als Download angeboten.

Gestaltung

PRpetuum GmbH, 80801 München

Bildnachweis

Cecilie_Arcurs / iStock / Titel

flaticon / S. 3

Mittelstand-Digital Zentrum Kaiserslautern / A. Sell / S. 5

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen / Nikolas Neddermann / S. 6

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg / S. 7

Michael Neuhaus / Fraunhofer IML / S. 8

DsiN / S. 9

Eoneren / iStock / S. 11

BMWK / S. 12

Zentraler Bestellservice für Publikationen der Bundesregierung:

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Telefon: 030 182722721

Bestellfax: 030 18102722721

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Inhaltsverzeichnis

Chancen der Digitalisierung für den Mittelstand nutzbar machen.....	2
Blick in die Praxis	5
Die Potenziale von KI ausschöpfen.....	5
Digitale Lösungen für mehr Nachhaltigkeit.....	6
Gemeinsam innovative digitale Geschäftsmodelle ermöglichen.....	7
Technische Innovationen hautnah erleben.....	8
Mehr IT-Sicherheit für den deutschen Mittelstand	9
Finanzielle Unterstützung für Digitalisierungsmaßnahmen	11
Unterstützung vor Ort: die Zentren im Netzwerk „Mittelstand-Digital“	12
Praktische Unterstützung bei der Digitalisierung – die Angebote der Zentren im Überblick	14
Die Kontakte im Überblick	17



Chancen der Digitalisierung für den Mittelstand nutzbar machen

Digitale Technologien sind ein essenzieller Baustein für die fortwährende Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen. Mit den Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, können Prozesse effizienter gestaltet, Kosten und Ressourcen eingespart werden. Sie können darüber hinaus als Basis für völlig neue Geschäftsmodelle oder zur Erschließung neuer Marktsegmente dienen. Doch wo kann ich bei der Digitalisierung ansetzen? Wie entwickle ich eine passgenaue Digitalisierungsstrategie für mein Unternehmen? Wie kann ich die Investitionen finanzieren? Wie steht es um die IT-

Sicherheit? Und wie verändert sich die Arbeitswelt meiner Mitarbeitenden?

„Mittelstand-Digital“ gibt kleinen und mittleren Unternehmen sowie dem Handwerk Orientierung bei der digitalen Transformation, informiert über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und unterstützt finanziell bei Digitalisierungsprojekten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote.

„Mittelstand-Digital“ – ein Dach, drei Säulen:

Die Zentren¹ im bundesweiten Netzwerk Mittelstand-Digital

Mittelstand-Digital



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentren
Deutschlandweit



Mittelstand-Digital
Zentren
Deutschlandweit

Die Zentren im bundesweiten Netzwerk unterstützen kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk in ganz Deutschland anbieterneutral mit



Expertenwissen,
Workshops und
Trainings



Demonstrations-
zentren



Austausch-, Netzwerk-
und Informationsver-
anstaltungen



praxisnahen Beispielen
rund um das Thema
Digitalisierung.

Die in den Zentren angesiedelten KI-Trainerinnen und -Trainer bieten zudem besondere Unterstützung bei allen Fragen zum Einsatz Künstlicher Intelligenz – vom Einsteiger bis hin zu erfahrenen Anwenderinnen und Anwendern.





Investitionen von heute.
Erfolg von morgen.

Das Investitionszuschussprogramm „Digital Jetzt“

„[Digital Jetzt](#)“ fördert Investitionen in digitale Technologien sowie digitales Know-how der Mitarbeitenden mit finanziellen Zuschüssen. Die Fördersumme beträgt bis zu 50.000 Euro pro Unternehmen. Bei Investitionen in Wertschöpfungsketten oder -netzwerke kann sie bis zu 100.000 Euro pro Unternehmen betragen. Die Förderquote ist nach Unternehmensgröße gestaffelt.



Transferstelle
IT-Sicherheit im Mittelstand
Einfach. Sicher. Machen.

Die Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ mit der „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand“ (TISiM)

Die Initiative „[IT-Sicherheit in der Wirtschaft](#)“ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit konkreten Hilfsangeboten dabei, ihre IT-Sicherheit zu verbessern.

Zum einen ist die „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand – TISiM“ eine Anlaufstelle für IT-Sicherheit speziell für den Mittelstand und das Handwerk. Sie bietet praxisnahe Informations- und Unterstützungsangebote rund um den Umgang mit den Gefahren durch Cyberattacken. Weiterhin werden im Rahmen von Verbund- und Einzelprojekten verschiedene Angebote zur Sensibilisierung und Befähigung gefördert, die Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Cybersicherheit helfen. Die Ergebnisse sind Teil des kostenlosen Angebots der TISiM.



Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die Angebote von „Mittelstand-Digital“ und zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie sich die Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen auszahlen kann.



Vertical column of blue and white code or data on the right side of the image, appearing as a digital overlay.

Blick in die Praxis

Die Potenziale von KI ausschöpfen



Künstliche Intelligenz ist eine der entscheidenden Technologien der Zukunft für die deutsche, genau wie für die internationale Wirtschaft. „Mittelstand-Digital“ sorgt mit dem [KI-Trainer-Programm](#) dafür, dass die enormen Potenziale von KI-Technologien auch von mittelständischen Unternehmen ausgeschöpft werden können. Ziel der KI-Trainerinnen und -Trainer ist es, den Mittelstand für die technologischen und wirtschaftlichen Potenziale von KI zu sensibilisieren und bei konkreten Anwendungen zu begleiten. Dadurch soll der Transfer von KI-Wissen in die Unternehmen und die Anwendung vor Ort vorangetrieben werden, etwa in Form von Assistenzsystemen, Smart-Data-Analysen oder intelligenten Produkten und Services.

Profitieren konnte davon bereits die Helmut Meeth GmbH & Co. KG in Wittlich, die jedes Jahr rund 100.000 Fenstereinheiten für den deutschen Markt und das angrenzende Ausland anfertigt. Die Gewährleistung höchster Qualitätsstandards und die Pflege guter Lieferantenbeziehungen stehen für das Unternehmen als strategische Ziele an oberster Stelle. Bauelemente müssen sorgfältig auf Qualität geprüft werden – eine anspruchsvolle Aufgabe, die

auch mit KI-Anwendungen gelöst werden kann. In einer Ideenwerkstatt unter der Anleitung der KI-Trainerinnen und -Trainer vom „Mittelstand-Digital Zentrum Kaiserslautern“ näherten sich die Mitarbeitenden des Unternehmens dem Thema an, um die exakten Anforderungen an potenzielle Hard- und Softwarelösungen inklusive passender Schnittstellen zu erarbeiten. Auf Basis dieser Vorarbeit konnten die vorab recherchierten Anbieter mit der präzisen Problemstellung vertraut gemacht werden. So konnte eine passgenaue KI-Lösung für die Qualitätskontrolle entwickelt und implementiert werden.



In diesem [Video](#) erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz und das Praxisbeispiel der Helmut Meeth GmbH & Co. KG.



Digitale Lösungen für mehr Nachhaltigkeit

Die deutsche Wirtschaft steht vor immensen Herausforderungen, wenn es darum geht, den Klima- und Strukturwandel zu bewältigen sowie eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Insbesondere landwirtschaftliche Betriebe müssen mit Hürden wie strenger werdenden gesetzlichen Vorgaben und immer komplexeren Verbraucheranforderungen umgehen. Doch immer noch nutzt nur die Hälfte aller landwirtschaftlichen Betriebe digitale Hilfsmittel, weil es an Digitalkompetenz oder Know-how fehlt. Das „Mittelstand-Digital“ Netzwerk hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu ermutigen, den Schritt in die Digitalisierung zu wagen. Es unterstützt tatkräftig mit Expertise, Informationsangeboten, Anwendungseinfällen und Demonstratoren.

Um nachhaltiger anzubauen, half beispielsweise das „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen“ dem Agrarbetrieb von Tim Zurheide bei der Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln. Gemeinsam entwickelten sie die Idee, die Bei- oder Unkraut-

regulierung mit einer mechanischen Hacke zu lösen. Die Herausforderung: Eine solche Hacke lockert bei der Unkrautentfernung den gesamten Boden auf und bringt durch den Lichteinfall neue Unkrautsamen zum Keimen. Dieses Problem lässt sich durch digitale Sensoren reduzieren, die überprüfen, wo so viel Unkraut wächst, dass das Hacken wirklich nötig ist. Sie steuern das Ein- und Aussetzen der Hacke und vermeiden unnötiges Hacken. Mithilfe des Zentrums konnte eine nachhaltige Alternative zu umweltbelastender Chemie gefunden werden, die in Zukunft auch anderen Landwirtschaftsbetrieben zugutekommen wird.



Erfahren Sie mehr über die Praxisanwendung in diesem [Video](#).



Gemeinsam innovative digitale Geschäftsmodelle ermöglichen



Die Zentren im Netzwerk von „Mittelstand-Digital“ unterstützen kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung innovativer digitaler Geschäftsmodelle, wie die Kollaboration zwischen dem „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg“ mit der Wein:Sein GmbH zeigt. Bereits seit der Unternehmensgründung kooperiert der kleine Wein- und Spirituosenhandel mit den Expertinnen und Experten des Zentrums. Im Fokus stand dabei zunächst der Ausbau von digital gestützten Leistungen im Geschäftskundenbereich – bis das Vorhaben durch die COVID-19-Pandemie eine unerwartete Wendung nahm: Aus der Not entstand „Your Local Magdeburg“, ein Online-Marktplatz, der Kundinnen und Kunden digital mit regionalen Einzelhändlern und Restaurants zusammenbringt.

Unternehmen des Einzelhandels erhalten dort unter dem Motto „Wir machen die Geschäfte wieder auf – online!“ die Möglichkeit, ihre Waren auch ohne eigenen Onlineshop im Internet anzubieten, neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen und bestehende Kundenbeziehungen über einen neuen

Kanal zu pflegen. Ziel der Plattform ist es, nicht nur den Händlerinnen, Händlern und Restaurants in Zeiten von Ausgangssperren und geschlossenen Lokalen einen Kontaktpunkt zu bieten, sondern die Kommunikation aller Beteiligten – auch zwischen den Anbietenden – zu fördern. Daneben wird die Stadt als starker Partner in die Kooperation mit einbezogen; sie profitiert von der Stärkung des Handels und der Gastronomie als wichtige Faktoren für die wirtschaftliche Stadtentwicklung. So kann der „Your Local Magdeburg“-Ansatz als partizipative sogenannte Local-Commerce-Lösung angesehen werden, die das Potenzial für eine echte soziale Innovation birgt.



Sehen Sie [hier](#) einen ausführlichen Beitrag zum Projekt.



Technische Innovationen hautnah erleben

Über Demonstratoren ermöglichen die Zentren von „Mittelstand-Digital“ Unternehmerinnen und Unternehmern, neue Technologien vor Ort auszuprobieren und sich von dem Potenzial digitaler Innovationen für ihr Unternehmen direkt zu überzeugen – so zum Beispiel in den Anwendungshallen und Demonstrationszentren des „Mittelstand-Digital Zentrums Ruhr-OWL“, wo Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Blockchain-Technologie geboten werden. Was vielen allenfalls als Trendwort im Rahmen von Kryptowährungen bekannt sein dürfte, birgt auch großes Potenzial für kleine und mittlere Unternehmen, nicht zuletzt dank manipulationssicherer Wege der digitalen Zusammenarbeit mit effektiven Verschlüsselungsmechanismen. Das betrifft Vertragsabschlüsse und Zahlungsabwicklungen ebenso wie Auftragsdokumentationen oder Produktentwicklungen.

Wie zum Beispiel Logistikunternehmen von der Blockchain-Technologie profitieren können, veran-

schaulicht der Blockchain-Demonstrator mithilfe rasanter Spielzeugautos: Eine mit Lichtschranke und Sensortechnik ausgestattete Carrera-Bahn macht die abstrakte, komplexe Technologie erlebbar und vermittelt spielerisch, wie im Rahmen der Blockchain benötigte Smart Contracts gestaltet und zugehörige Daten sicher über die Technologie gespeichert werden. Den Blockchain-Demonstrator gibt es auch als transportable und damit mobile Version. Sie kann über das Zentrum für Vorführungen und Veranstaltungen gebucht werden.



[Technische Innovationen](#)

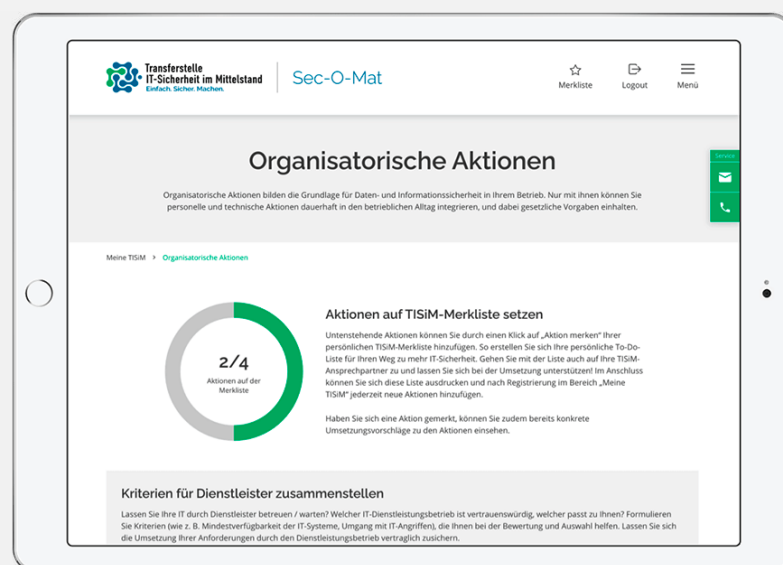
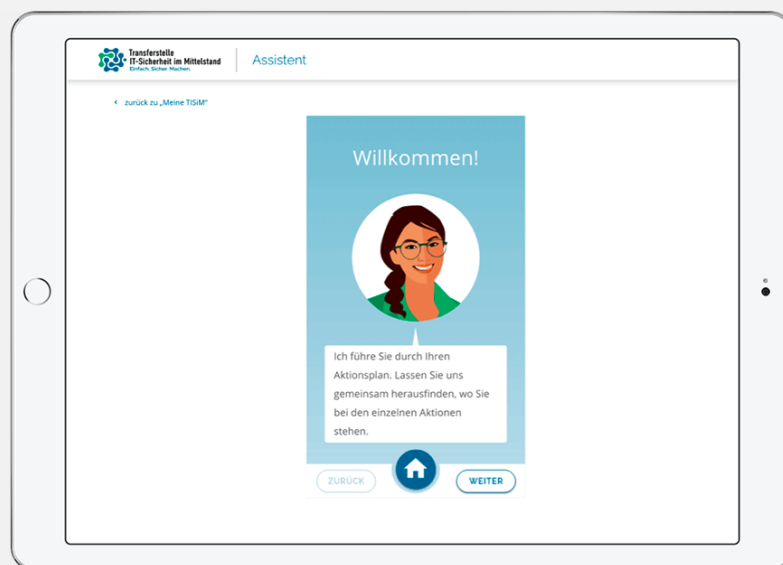
[hautnah erleben](#): Erfahren Sie mehr über die Blockchain-Technologie sowie zu unseren entsprechenden Demonstratoren.



Mehr IT-Sicherheit für den deutschen Mittelstand

IT-Sicherheit ist ein wichtiger Themenschwerpunkt von „Mittelstand-Digital“. Deswegen wurde im Rahmen der Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ die „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand“, kurz: TISiM, eingerichtet. „TISiM“ schafft ein bundesweites Angebot für kleine und mittlere Unternehmen, das passgenaue Aktionen für mehr IT-Sicherheit im Betrieb bereitstellt. Durch konkrete Angebote wie Schulungs- und Lehrmaterialien,

technische Lösungen, Handlungsleitfäden und Webseitenchecks werden Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitarbeitende für die entsprechenden Themen sensibilisiert sowie die IT-Sicherheit der Unternehmen verbessert. In den vergangenen Jahren wurde eine Reihe von Einzelprojekten gefördert, in denen konkrete Unterstützungs-, Sensibilisierungs- und Qualifikationsangebote für kleine und mittlere Unternehmen erarbeitet wurden.



Als erste Anlaufstelle für die Verbesserung der IT-Sicherheit dient der von „TISiM“ entwickelte „Sec-O-Mat“, der auf Basis einer kurzen Online-Erhebung für Unternehmen in wenigen Minuten einen passgenauen Aktionsplan erstellt. Sie erhalten so einen schnellen Überblick über ihren konkreten Sicherheitsbedarf und darauf abgestimmte Handlungsempfehlungen. Die empfohlenen Lösungen – von kostenfreien Schulungen bis hin zu IT-Sicherheitstechnologien – sind dabei garantiert anbieter- und herstellernerneutral. Darüber hinaus fördert die Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“ konkrete Projekte zur Unterstützung in Sachen IT-Sicherheit für kleine und mittlere Unternehmen, darunter etwa das [„Awareness Labor KMU \(ALARM\) Informationssicherheit“](#), ein Gesamtszenario zur Sensibilisierung und Unterstützung von KMU bis hin zu deren Selbsthilfe, oder die Weiterbildungsplattform [„KMU einfach. Sicher“](#) sowie die mobile Demonstrator-Plattform [„ELITE“](#), die das Thema IT-Sicherheit vor Ort erlebbar macht. Die Projektergebnisse stehen Unternehmen kostenfrei zur Verfügung.

Ein Beispiel dafür, wie die „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand“ KMU in Sachen IT-Sicherheit fit macht, ist das [Projekt „BAKGame“](#). Im Rahmen dieser Kooperation mit der „TISiM“, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Initiative „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“, sind drei Spiele entstanden, die Mitarbeitenden kleiner und mittlerer Unternehmen dabei helfen, sich auf dem Gebiet der IT-Sicherheit weiterzubilden. Eins davon ist das Phishing-Quiz, das die Spielenden darin schult, Anzeichen betrügerischer E-Mails zu erkennen und sich so vor Bedrohungen dieser Art zu schützen. In einem E-Mail-Programm werden den Spielenden unterschiedliche E-Mails angezeigt mit der Aufgabe, Phishing-Mails von harmlosen Nachrichten zu unterscheiden und auszusortieren. Bei einer falschen Zuordnung helfen Tipps und Erklärungen dabei, in Zukunft Warnhinweise in E-Mails zu erkennen.

Weitere Informationen zu TISiM erhalten Sie unter www.tisim.de.

Finanzielle Unterstützung für Digitalisierungsmaßnahmen

Auch bei der Finanzierung ihrer Digitalisierungsvorhaben erhalten kleine und mittlere Unternehmen Unterstützung. Das Förderprogramm „Digital Jetzt“ gewährt Unternehmen vom kleinen Bäckerbetrieb bis zum mittelständischen Industrieunternehmen Zuschüsse für Digitalisierungsprojekte. Die Förderung übernimmt 30 bis 60 Prozent der Investitionskosten, in der Regel bis zu 50.000 Euro. Insgesamt stehen rund 460 Millionen Euro als finanzielle Zuschüsse zur Verfügung, die bis Ende 2023 beantragt werden können. Die Zuschüsse sollen dazu beitragen, dass der Mittelstand die wirtschaftlichen Potenziale der Digitalisierung ausschöpfen kann und mehr in digitale Technologien sowie in die Qualifizierung der Beschäftigten investiert. Zudem trägt „Digital Jetzt“ durch die Mitfinanzierung digitaler Projekte dazu bei, dass der Wirtschaftsstandort Deutschland gestärkt wird. Durch branchenübergreifende Digitalisierungsprozesse, eine Verbesserung der Wettbewerbs- und

Innovationsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen sowie durch die Unterstützung von Unternehmen in wirtschaftlich strukturschwachen Regionen wappnet sich die deutsche Wirtschaft nachhaltig für die digitale Zukunft.

So hat beispielsweise ein Dentallabor aus Baden-Württemberg mit Unterstützung von „Digital Jetzt“ in Software und Hardware investiert, die es den Mitarbeitenden erlauben, virtuell dreidimensionalen Zahnersatz zu entwerfen und millimetergenau zu fräsen. Egal, ob Einzelkrone oder komplexer herausnehmbarer Zahnersatz: Dentalscanner, Dental Software und moderne Fräsmaschine ermöglichen dem Unternehmen fortan ein deutlich höheres Maß an Präzision und Schnelligkeit.

Das Antragstool sowie weitere Informationen zum Förderprogramm „Digital Jetzt“ finden Sie unter <https://www.bmwk.de/digital-jetzt>.



Unterstützung vor Ort: die Zentren im Netzwerk „Mittelstand-Digital“



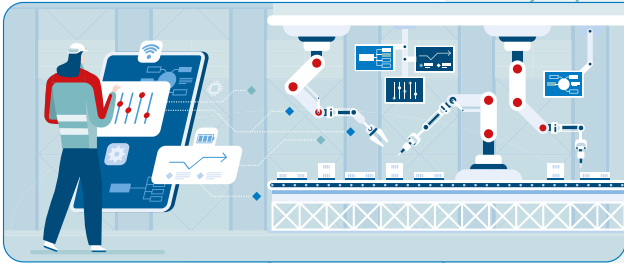
Die Zentren im Netzwerk von [„Mittelstand-Digital“](#) unterstützen kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk bei allen Fragen rund um die Digitalisierung. Unsere Expertinnen und Experten helfen dabei, den Stand der eigenen Digitalisierung einzuschätzen, entwickeln gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Digitalisierungsfahrplan und unterstützen Sie bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Daneben erhalten Sie in den Zentren kompetente Unterstützung bei Fragen wie der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit einer technischen Lösung und den damit verbundenen Sicherheitsaspekten.

Die Zentren, die Ihnen mit ihrer Fachexpertise und ihren Kenntnissen der regionalen Wirtschaft weiterhelfen können, finden Sie in jedem Bundesland. Darüber hinaus stehen Ihnen branchenspezifische Zentren, wie die Zentren „Handwerk“, „Textil vernetzt“, „IT-Wirtschaft“, „Planen und Bauen“ und „Handel“, als Ansprechpartner zur Verfügung. Weitere Zentren konzentrieren sich auf die Themen Kommunikation, eStandards und Usability. Sie bieten Ihnen deutschlandweit Unterstützung in regionalen Anlaufstellen an. Sämtliche Angebote der Zentren sind anbieterneutral, transparent, kostenfrei, umfänglich und verständlich aufbereitet.

Eine besondere Rolle spielt die Praxisnähe: Die Lern- und Demonstrationsfabriken sind echten Unternehmen nachempfunden. Hier können Sie an praktischen Beispielen erleben, wie digitale Technologien Ihren Betrieb verändern können. In den Demonstrationsfabriken können Sie außerdem eigene technische Lösungen erproben – zum Beispiel eine Steuerungssoftware für Ihre Produktion in einer Testumgebung einsetzen –, bevor Sie die Software im eigenen Betrieb implementieren. Regelmäßige Veranstaltungen, Schulungen und Workshops zu verschiedensten Digitalisierungsthemen runden das Angebot der Zentren ab.



Demonstratoren



Austausch & Vernetzung



Das Netzwerk „Mittelstand-Digital“

... hilft KMU dabei, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen, zeigt Umsetzungsoptionen auf und unterstützt finanziell bei Digitalisierungsprojekten – kostenfrei und anbieterneutral. Die KI-Trainerinnen und -Trainer bieten Unterstützung bei allen Fragen zum Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de



Informationsmaterialien



Workshops & Trainings



Begleitung & Förderung von Umsetzungsprojekten

Praktische Unterstützung bei der Digitalisierung – die Angebote der Zentren im Überblick

Die regionalen und thematischen Zentren von „Mittelstand-Digital“ dienen Unternehmen in ihrer Region als erste Anlaufstelle, wenn es um Digitalisierung geht – egal ob Sie sich zu Produktionstechnologien informieren möchten, Fragen zur sicheren Anwendung neuer Technologien haben oder sie testen möchten. Neben allgemeinen Informationen bietet jedes Zentrum Unterstützung zu bestimmten Schwerpunktthemen. Das Spektrum umfasst beispielsweise digitalspezifisches Know-how zum IT-Recht oder dem Aufbau digitaler Geschäftsmodelle, aber auch spezielle Demonstratoren für einzelne Branchen und Unternehmertypen. Im „Mittelstand-Digital“ Netzwerk

stehen Ihnen Expertinnen und Experten u. a. aus den Bereichen Industrie, Nachhaltigkeit, Logistik, Dienstleistungen, Agrar, Gastronomie und Tourismus, Handel, IT-Sicherheit, Gesundheitswesen sowie maritimer Wirtschaft mit ihrem Wissen zur Seite. Auf ihren Websites informieren die Zentren über ihre jeweiligen anbieterneutralen und kostenfreien Angebote. Eine Übersicht aller geförderten Zentren im „Mittelstand-Digital“ Netzwerk finden Sie [online](#).



Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die Unterstützungsangebote der Zentren:

Digitale Geschäftsmodelle und Plattformen

- Methoden und Verfahren zur Entwicklung digitaler und datengetriebener Geschäftsmodelle und Digitalisierungsstrategien sowie Begleitung bei Umsetzungsprojekten
- Digitalisierung im Produktmanagement, Auftragsmanagement und Produktionsprozess
- Digitale Lösungen: Smart Mobility (intelligente Mobilitätslösungen), Smart Home (digitales Bauen und Gebäudetechnik), Smart Health (Digitalisierung in der Pflege), Smart Mobility (intelligente Mobilitätslösungen)
- Arbeit, Organisation und Kompetenzen im digitalen Wandel in der Industrie
- Aus- und Weiterbildung im Bereich Mensch und Führung 4.0
- Profitable Gestaltung digitaler Geschäftsmodelle und die Verknüpfung digitaler Angebote mit klassischen Produkten und Dienstleistungen
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit von Konsortien: Wahl geeigneter Rechtsformen, Fragen zu Compliance und IT-Sicherheit, Projektsteuerung
- Ganzheitliche Digitalisierung von Wertschöpfungsketten: Produzenten, Zulieferer, Infrastrukturanbieter, Dienstleister im Herstellungsprozess bis hin zu Endkundinnen und Endkunden
- Rechtliche Herausforderungen durch die Digitalisierung, IT-Sicherheit und Cyberkriminalität
- Vernetzung von IT-Mittelständlern mithilfe von Matchmaking und Online-Plattformen
- Vernetzung von etablierten KMU und Start-ups
- Zwischen- und innerbetriebliche Zusammenarbeit mithilfe digitaler Kommunikations- und Datenaustauschplattformen

Digitale Arbeit – Chancen und Herausforderungen

- Expertenwissen zu Arbeit 4.0 und Logistik 4.0
- Arbeit, Organisation und Kompetenzen im digitalen Wandel in der Industrie
- Digitale Qualifizierung von Mitarbeitenden, z. B. Aus- und Weiterbildung im Bereich Mensch und Führung 4.0
- Anschauungsmöglichkeit vernetzter Produktion und Sensornetzwerke
- Energieeffiziente Vernetzung von Maschinen, Prozessen und Gebäudetechnik durch z. B. IoT-Anwendungen
- Know-how rund um die Digitalisierung in der Industrie und Logistik (Datenakquise, MES/ERP, Lean, Retrofit, Energietransparenz) sowie zu Datenschutzfragen, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Integration digitaler Technologien in bestehende Systeme und Anlagen (Retrofit)
- Readiness-Check Digitalisierung zur Selbsteinschätzung von Unternehmerinnen und Unternehmern
- Digitale Arbeitsplatzgestaltung und Begleitung digitaler Veränderungsprozesse
- Wissensbox Recht 4.0: Wichtiges zu Datenschutz, -sicherheit und -haftung
- IT-Sicherheit: Sensibilisierung und Lösungen für IT-Risiken sowie Bewertung des Schutzes sensibler Daten

Einsatz Künstlicher Intelligenz im Mittelstand

- KI-Trainerinnen und -Trainer
- Informationsmaterial zu Chancen durch den Einsatz von KI und Big Data
- Produktautomatisierung, Automatisierungslösungen, Mensch-Maschine-Interaktion und Mensch-Roboter-Kollaboration
- Anschauungsmöglichkeiten Intelligenter Assistenzsysteme
- Autonome und wandelbare Logistiksysteme
- Digitales Bauen und Building Information Modeling (BIM)
- Sensibilisierung und Qualifikation mittelständischer Softwareanbieter und -anwender
- Smarte Sensortechnik

Kommunikation im digitalen Zeitalter

- Digitale Führung von Mitarbeitenden
- Sensibilisierung für Potenziale der Digitalisierung im Mittelstand
- Digitales Marketing und Kommunikation: neue Kundinnen und Kunden gewinnen und Märkte erschließen
- Digitale Informations- und Kommunikationstechnik

Standardisierung

- Unterstützung bei Fragen zur Optimierung zeitintensiver Prozessabläufe und Verbesserung von Materialwaren- und Informationsflüssen
- Vernetzung und Standardisierung von Unternehmen durch Digitalisierung
- Unterstützung bei der Implementierung von eStandards auf inner-, über- oder zwischenbetrieblicher Ebene
- Know-how zu Standards in regulierten Märkten und in der vernetzten Fertigung
- Angebote zum Thema Interoperabilität: Identifikation und Festlegung von offenen Standards

Assistenzsysteme

- 3D-Druck und -Fertigung
- Digitale Assistenzsysteme
- Realisierung nutzergerechter digitaler Assistenzsysteme und Risikovermeidung
- Einsatz von Augmented- und Virtual-Reality-Anwendungen (AR/VR)

Die Kontakte im Überblick

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz – Mittelstand-Digital

Kontakt Mittelstand-Digital

Referat VIA4
Scharnhorststr. 34–37, 10115 Berlin
E-Mail: Buero-VIA4@bmwk.bund.de

Begleitforschung

Die Evaluation und wissenschaftliche Begleitung der Förderinitiativen erfolgt durch die Begleitforschung „Mittelstand-Digital“ unter Leitung des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK-Consult GmbH).

Kontakt Begleitforschung

Martin Lundborg
WIK-Consult GmbH
Rhöndorfer Straße 68, 53604 Bad Honnef
E-Mail: M.Lundborg@WIK.ORG

Ansprechpartnerinnen für die Presse

Lisa Schrade-Grytsenko
WIK-Consult GmbH
Rhöndorfer Straße 68, 53604 Bad Honnef
E-Mail: L.Schrade-grytsenko@WIK.org

Marion Conrady
LHLK Agentur für Kommunikation GmbH
Hauptstraße 28 / Aufgang A, 10827 Berlin
E-Mail: mittelstand-digital@lhlk.de

Kontakt TISiM

Sandra Balz
Deutschland sicher im Netz e.V.
Albrechtstraße 10c, 10117 Berlin
E-Mail: s.balz@sicher-im-netz.de

Ansprechpartnerin für die Presse
Laura Stieler
Deutschland sicher im Netz e.V.
Albrechtstraße 10c, 10117 Berlin
E-Mail: l.stieler@sicher-im-netz.de

Kontakt „Digital Jetzt“

DLR Projektträger
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Investitionsförderung Mittelstand
Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn
E-Mail: digitaljetzt@dlr.de

Projektträger im DLR

Der Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) unterstützt die einzelnen Förderprojekte sowohl fachlich als auch administrativ.

Kontakt Projektträger

DLR Projektträger
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Digitale Transformation Mittelstand
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
E-Mail: mittelstand-digital@dlr.de

www.mittelstand-digital.de

